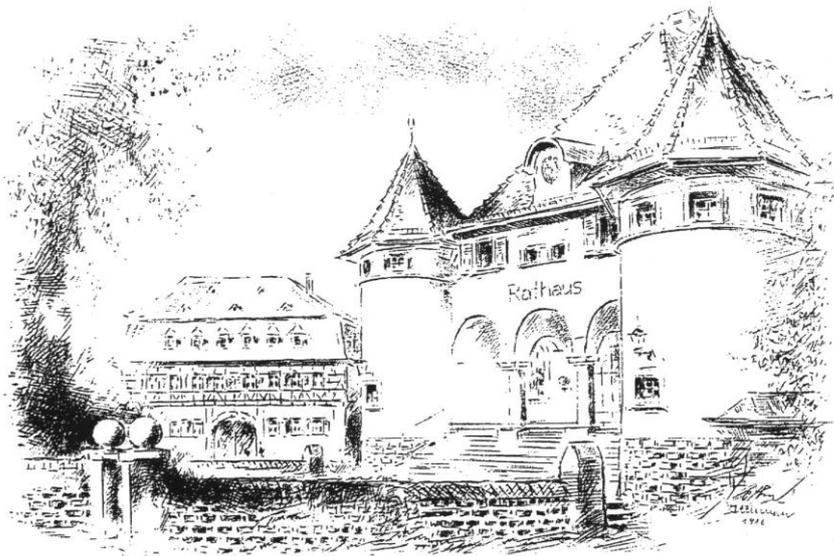




Freiwillige Feuerwehr Ittlingen



Jahresbericht – 2023



ORTSJUBILÄUM 2023
ITTLINGEN
Vielfalt. Tradition. Zukunft. Seit 773.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Freud / Trauer & Gedenken	3
Hauptversammlung 2023	5
Mitgliederzahlen.....	12
Alarmübung.....	13
Einsätze.....	16
Einsatz-Statistik.....	26
Fuhrpark	27
Funktionsträger.....	28
Aus- und Fortbildungslehrgänge.....	29
Personalqualifikation/Ausbildungsstand.....	30
Truppmann – Lehrgang (Grundausbildung)	31
Jahresberichte der Jugendfeuerwehr	32
Kameradschaftspflege & Festbesuche	36
Sitzungen & Veranstaltungen.....	36
Sonstiges.....	37

 www.feuerwehr-ittlingen.de

 [feuerwehr_ittlingen](https://www.instagram.com/feuerwehr_ittlingen)

 [@FeuerwehrIttlingen](https://www.facebook.com/FeuerwehrIttlingen)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Ittlingen
Hauptstraße.101
74930 Ittlingen

Verantwortlich:
Alexander Fink, Schriftführer
schriftfuehrer@feuerwehr-ittlingen.de

Erscheinungsjahr:
2024

Bildquellen:
FF Ittlingen, FF Eppingen, Gemeinde Ittlingen sowie
von einer Privatperson zu Verfügung gestellte Bilder

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet!

Freud

Im Berichtsjahr gab es zwei „Feuerwehr-Hochzeiten“: Am 11 August heiratete unser Kamerad Philipp Frey seine Verlobte Judith Schechter. Nur wenige Wochen später, am 7. Oktober heiratete unser Kamerad Jonas Krajewski seine Verlobte Celina Catharina Kistner. Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen gratuliert den frisch Vermählten Ehepaaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.



Trauer & Gedenken

Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen trauert um ihren Kameraden, Herrn Oberfeuerwehrmann Stefan Gromm. Stefan verstarb am 9. März 2023 im Alter von 38 Jahren. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



**In dankbarer
Erinnerung
an unsere
vermissten,
gefallenen und
verstorbenen
Kameraden.**

Hauptversammlung

Am Samstag, den 11. Februar 2023 fand die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen in der Gaststätte Ittlinger Tor statt.



Pünktlich um 20 Uhr begrüßte Feuerwehrkommandant Florian Hernik alle Anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, Bürgermeister Kai Kohlenberger, Kreisbrandmeister Bernd Halter, Polizeirevierleiter Fred Walko, die Damen & Herren des Gemeinderats, Hauptamtsleiterin Jana Gärtner, Ellen Oberländer vom DRK-Ortsverein, die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, Ehrenkommandant Wolfgang Lackner sowie Ehrenbürger & Ehrenmitglied der Feuerwehr, Bürgermeister a.D. Achim Heck.

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben. Es musste jedoch ein zusätzliches Grußwort aufgenommen werden. Nachdem es hierzu keine Fragen und/oder Einwände gab, wurde die Tagesordnung als einstimmig angenommen erklärt.

In der nun folgenden Schweigeminute wurde aller verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht.

Der umfangreiche Bericht des Schriftführers wird nicht mehr vorgetragen. Dieser wurde vor der Versammlung via E-Mail an alle Angehörigen der Einsatzabteilung sowie an den Gemeinderat versandt. Aus Umweltschutzgründen gibt es nur noch 10 Exemplare in gedruckter Form, welche den Ehrenmitgliedern und geladenen Gästen

ausgehändigt wurden. Wer nachträglich noch Einsicht nehmen oder ein digitales Exemplar erhalten möchte, darf sich jederzeit an den Schriftführer wenden.



Es folgte der Bericht der Jugendgruppe, vorgetragen von der stellvertretenden Jugendwartin Deborah Schechter:

Nach einer fast zweijährigen pandemiebedingten Zwangspause fand ab dem 23. März 2022 wieder ein regulärer Übungsdienst statt. Leider traten sechs Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr aus; drei wurden in die Einsatzabteilung übernommen. Demgegenüber stand nur ein Neuzugang, sodass die Jugendfeuerwehr zurzeit aus 12 Jungen und 6 Mädchen besteht. Es wurden 15 Übungen abgehalten, im Sommer gab es ein gemeinsames Grillfest mit den Feuerkäfern und im Winter eine Jahresabschlussfeier. Zudem nahmen die Jugendlichen an der letztjährigen Hauptversammlung teil. Das Highlight des Jahres war der 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag im Oktober: Dort erwarteten die Jugendlichen spannende Einsätze, Arbeits- und Übungsdienste. Zum gemeinsamen Abschluss kamen die Eltern zu Kaffee und Kuchen ins Gerätehaus (einen ausführlichen Bericht hierzu findet sich auf der Webseite der Feuerwehr). Nun ließ Deborah Schechter das Jahr anhand einer Bildershow Revue passieren. Es gab insgesamt drei große Übungsblöcke: Löschangriff, Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern sowie tragbare Leitern. Zum Ende ihrer Ausführungen bedankte sie sich, auch im Namen ihres Mitstreiters, Timo Rosenauer,

bei allen Jugendlichen & Betreuern für die stets gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Da beide nicht mehr zur Wiederwahl stehen, wünschen sie ihren Nachfolgern für das verantwortungsvolle Amt alles Gute.

Anschließend trug Jugendwartin Verena Holzwarth den Bericht der Feuerkäufer vor:



Im vergangenen Jahr gehörten 15 Kinder, davon 10 Jungen und 5 Mädchen, der Kinderfeuerwehr an; auf der Warteliste stehen 12 Kinder. Insgesamt 14-mal traf man sich zu verschiedenen Übungen, Spielen und Bastelangeboten. Das Highlight 2022 war die Abnahme des Abzeichens „Kinderfunke“ in Neudenu, voller Stolz durften alle teilnehmenden Kinder das neue Abzeichen entgegennehmen. Im vergangenen Jahr gab es altersbedingt keine Übergabe an die Jugendfeuerwehr, dafür werden voraussichtlich im Sommer 2023 drei Feuerkäufer überwechseln. Alle Feuerkäufer bekamen 2022 neue T-Shirts. Für dieses Jahr stehen 20 Übungen auf dem Plan, dabei ist als Highlight ein Ausflug geplant. Sie beschloss nun ihren Bericht mit einer Danksagung an alle Betreuer und Helfer für die tatkräftige Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit.

Nun berichtete Kassenverwalter Christoph Wörner ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben der Kameradschaftskasse. Bei den Ausgaben gab es eine regelrechte Kostenexplosion. Zurückzuführen sei diese auf das Ende der Corona-Restriktionen und der damit verbundenen Wiederaufnahme von Übungen, Lehrgängen und Kamerad-

schaftlichen Aktivitäten. Es gab auch außerplanmäßige Ausgaben, so musste z.B. der alte Getränkekühlschrank ersetzt werden. Man bemerke an den Zahlen, dass die Feuerwehr seit fast drei Jahren keine Festlichkeiten mehr ausrichten konnte, dementsprechend schrumpfte das Vermögen. Die Prognose für dieses Jahr fällt dennoch positiv aus: durch den Tag der offenen Tür im Mai und dem Dorffest im Juli hofft man auf ordentliche Einnahmen.



Die Kassenprüfer Alexander Kern und Markus Uhler bescheinigten der Versammlung nun eine einwandfreie Kassenführung, alle Belege sind vorhanden, es gibt keine Unstimmigkeiten. Sie schlugen der Versammlung die Entlastung des Kassenverwalters vor.

Es folgte der Jahresbericht des Kommandanten: zum 31.12.2022 bestand die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen aus 87 Mitgliedern, davon 61 in der Einsatzabteilung, 18 in der Jugendgruppe, 15 in der Kindergruppe und 7 in der Altersabteilung. Beim Ausbildungsstand hat sich einiges getan, so absolvierten insgesamt 44 Kameradinnen und Kameraden neun verschiedene Lehrgänge, sowohl auf Landkreisebene als auch in der Landesfeuerwehrschule. Erstmals wurde der kombinierte Lehrgang „Truppmann Teil 1 mit Sprechfunke“ in Ittlingen durchgeführt. Die Feuerwehr leistete bei 27 Einsätzen mit einer Einsatzdauer von 43 Stunden insgesamt 706 Stunden ehrenamtlichen Einsatzdienst. Hinzu kamen rund 2.500 Übungsstunden sowie 1.400 Stunden bei Übungen und Veranstaltungen der

Jugendfeuerwehr. Kommandant Florian Hernik lies nun einige Einsätze Revue passieren:

Gleich an Neujahr wurde die Feuerwehr zu ihrem ersten Einsatz alarmiert, es ging zum Silobrand nach Kirchartd. Insgesamt acht Einsätze durch ausgelöste Brandmeldeanlagen waren zu verzeichnen, von welchen sich glücklicherweise keiner als Ernstfall herausstellte. Glimpflich ging ein Brand im örtlichen Supermarkt aus, hier hatte sich gelagertes Altpapier durch eine eingeschaltete Herdplatte entzündet, dies führte zu einer starken Verrauchung.



Es gab zwei Einsätze mit ausgelaufenem Spritzmittel, beides mal wurde die Fachberaterin Chemie hinzugezogen. Einer der spektakulären Einsätze war der LKW-Unfall zwischen Ittlingen und Reihlen, hier war die Feuerwehr mehrere Stunden in Zusammenarbeit mit dem THW Sinsheim im Einsatz. Zu einem größeren Brand rückte die Feuerwehr erneut nach Kirchartd aus: dort stand der Dachstuhl eines Gebäudes im Vollbrand. Am 26. August musste eine stark übergewichtige Person via Drehleiter aus dem 1. OG eines Wohn- und Geschäftshauses gerettet werden; die gleiche Person musste am 15. Dezember erneut gerettet werden. Diesmal kam jedoch der Feuerwehrkran der Berufsfeuerwehr Heilbronn zum Einsatz, da die Drehleiter beim ersten Einsatz an ihre technische Belastungsgrenze gekommen war. Es gab verschiedene Ölspureneinsätze, darunter eine quer durch den Ort führende Dieselspur.

Kommandant Florian Hernik stellte nun den Fuhrpark der Feuerwehr vor. Er bemerkte, dass Feuerwehrführung und Gemeindeverwaltung stets bestrebt sind, die Ausrüstung der Feuerwehr zu verbessern. So wird voraussichtlich Ende des Jahres der Gerätewagen-Transport zur Abholung bereitstehen. Die Beladung des Fahrzeugs wurde schon größtenteils geliefert. Ferner soll noch Unterbaumaterial erworben, die Einsatzkleidung vervollständigt und eventuell auch Tagesdienstkleidung beschafft werden. Die Feuerwehr muss Systemtrenner für die Wasserentnahme aus dem Trinkwasserleitungsnetz beschaffen. Auch werden ein neues Glasmanagement und ein Mehrzweckzug benötigt. Zum Schluss seines Berichts dankte er allen Feuerwehr-Mitgliedern, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die stets hervorragende und kooperative Zusammenarbeit.

Nun wurde Bürgermeister Kai Kohlenberger zu Wort gebeten. Es freute ihn, dass die Hauptversammlung endlich wieder wie gewohnt in der Ittlinger Gastronomie durchgeführt werden kann. Gab es schon bei der letzten Versammlung zahlreiche Beförderungen und Übernahmen in den aktiven Dienst, so stünden auch heute wieder einige davon an. Dies zeigt, dass es um den Nachwuchs der Feuerwehr gut bestellt ist. Bei



den aktuellen Mitgliederzahlen und dem Ausbildungsstand kann man getrost von einer schlagkräftigen Wehr sprechen. Die sechs Austritte aus der Jugendfeuerwehr gehen nicht zu Lasten der Jugendleiter, sondern sind höchstwahrscheinlich den

Einschränkungen der Pandemie geschuldet. Bürgermeister Kohlenberger bedankte sich bei Verena Holzwarth, Deborah Schechter und Timo Rosenauer für ihre wertvolle Jugendarbeit. Der Erfolg dieser Arbeit ist auch daran messbar, dass viele Jugendliche „durchgebracht“ und schlussendlich in die Einsatzabteilung übernommen wurden und er zeigt sich auch an der großen Zahl anwesender Jugendlicher bei der heutigen Hauptversammlung. Nach dem Rekordjahr 2019 mit 48 Einsätzen gingen die Einsatzzahlen in den Coronajahren zurück. Mit 27 Einsätzen im Jahr 2022 gehe die Tendenz nun wieder nach oben. Das Aufstellen und Unterhalten einer Feuerwehr ist eine gesetzlich festgelegte Pflichtaufgabe der Gemeinde, die Gemeinde Ittlingen komme dieser Aufgabe vollumfänglich nach. Bürgermeister Kohlenberger betonte ausdrücklich, dass Gemeindeverwaltung und Gemeinderat uneingeschränkt hinter ihrer Feuerwehr stehen: in den vergangenen Jahren wurden Investitionen von weit über einer Million Euro in die Wehr getätigt. Es sei ein stetiges Wachstum der Einsatzzahlen im Bereich der technischen Hilfeleistung zu beobachten, deshalb sei die Entscheidung, ein Löschfahrzeug durch einen Gerätewagen zu ersetzen, die richtige. Aktuell beschäftigt sich das Gremium mit der Ersatzbeschaffung für das 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 8/6. Dieses soll nach dem Feuerwehrbedarfsplan durch ein Hilfeleistungslöschfahrzeug ersetzt werden. Hier befinde man sich noch in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Die Altersmannschaft befindet sich aktuell im Wachstum, er hoffe auf rege Aktivitäten derselbigen und freue sich schon auf die Möglichkeiten, die dadurch für die Feuerwehr entstehen. Die hohe Anzahl an Weiterbildungen und über 3000 geleistete Stunden beeindruckten ihn und zeigen, dass die Feuerwehr gewillt ist, sich weit über den regulären Dienst hinaus für das Gemeinwohl zu engagieren. So wird sich die Wehr dieses Jahr beim Bürgerempfang, Dorffest, Kerwe, Ferienprogramm, beim Festwochenende sowie mit zahl-

reichen Brandsicherheitswachen in das Dorfleben einbringen. Nun überbrachte er die Grüße und den Dank seitens der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderats und im Namen der Ittlinger Bevölkerung für das ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft der Feuerwehrangehörigen, bei Einsätzen auch ihre Gesundheit und ihr Leben für die Bürgerinnen und Bürger zu riskieren. Abschließend beantragte Bürgermeister Kai Kohlenberger die Entlastung der Vorstandschaft, welche Einstimmig erteilt wurde.



Kreisbrandmeister Bernd Halter überbrachte Grüße und Dank seitens des Heilbronner Landratsamts. Im Angesicht der aktuellen Krisen und Herausforderungen sei der Landkreis bestrebt, den Bevölkerungsschutz massiv auszubauen und mit modernster Technik auszustatten. In diesem Rahmen sei die Feuerwehr Ittlingen Teil eines Landkreisweiten Konzepts. So wird sie, zusammen mit der Feuerwehr Kirchartd, zukünftig eine der fünf „Ergänzungseinheiten Großschadenslagen“ im Landkreis bilden. Die Wehr erhält hierfür einen geländegängigen Gerätewagen-Transport mit einer speziell zugeschnittenen Beladung. Hinzu kommt ein Anhänger Strom/Licht. Gemeinsam rückt man dann zu Großschadenslagen im gesamten Landkreis aus. Dass die Wahl auf die Feuerwehren Ittlingen & Kirchartd fiel liegt vor allem an der seit Jahren hervorragend funktionierenden interkommunalen Zusammenarbeit beider Wehren. Nun stellte Kreisbrandmeister Halter die aktuellen Feuerwehr-Projekte im Landkreis vor:

der Kreistag hat beschlossen, dass ein Wechsellader-Konzept eingeführt wird. Aktuell werden hierzu zwei Wechselladerfahrzeuge mit jeweils einem Abrollbehälter Gefahrgut beschafft. Stationiert werden diese bei den Gefahrstoffzügen Bad Rappenau und Weinsberg. Die Fachgruppe Vegetationsbrand bekommt zusätzlich einen Abrollbehälter mit Zusatzbeladung für Waldbrandbekämpfung, der dann auch Landkreisweit angefordert werden kann; zudem wird der Kommandant der Feuerwehr Ellbachtal zum „Fachberater Vegetationsbrand“ fortgebildet. Noch dieses Jahr soll ein weiterer Abrollbehälter-Atemschutz beschafft werden. Im vergangenen Jahr wurde bereits ein Abrollbehälter-Teleskoplader in Dienst gestellt; dieser ist in Neckarsulm stationiert. Zum aktuellen Sachstand des Digitalfunks erläuterte Kreisbrandmeister Halter, dass die Funkgeräte mittlerweile lieferbar sind, es jedoch Lieferprobleme bei den Hörern gibt. Als erstes Gebäude wird Ende März das Landratsamt umgerüstet, danach folgen Stück für Stück die Kommunen. Der Landkreis ist dabei, einen Zuschuss-Antrag für eine mobile Wärmegewöhnungsanlage beim Land Baden-Württemberg zu stellen. Eine Technisch und Rechtlich zwingend notwendige Maßnahme sei die Ersatzbeschaffung für die digitale Alarmierung. Das Alarmierungssystem ist mittlerweile 13 Jahre alt und muss noch dieses Jahr durch neue Technik ersetzt werden. Er freue sich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit, auch im Hinblick auf die Einführung der „Ergänzungseinheit Großschadenslagen“ in Ittlingen. Der Ittlinger Bevölkerung wünsche er ein erfolgreiches Jubiläumsjahr und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr eine stets heile Rückkehr von ihren Einsätzen.

Nun wurde der Leiter des Polizeireviere Eppingen, Herr Fred Walko, nach vorne gebeten. Er freue sich sehr über die Einladung nach Ittlingen und dass er ausgerechnet am „Europäischen Tag des einheitlichen Notrufs“ ein Grußwort an die Versammlung

richten dürfe. Die Vereinheitlichung der Notrufnummern gehe auf eine Deutsche Idee aus den 70er Jahren zurück, hier waren die 110 und die 112 damals schon Standard.



Jedoch stamme die Idee der Freiwilligen Feuerwehren ursprünglich aus Frankreich. Bereits 1835 wurden dann die ersten Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland gegründet. Beschränkte sich die Feuerwehrrarbeit Früher ausschließlich auf das Bekämpfen von Bränden, so gilt es Heutzutage ein breitgefächertes Aufgabenspektrum zu bewältigen: Ausgestattet mit modernster Technik geht es nicht nur zu Bränden, sondern auch zu Hilfeleistungen bei Unwettern und Naturkatastrophen, Verkehrsunfällen, Ölspuren, Unfällen mit Gefahrstoffen oder zur Hilfeleistung für den Rettungsdienst. Die Freiwillige Feuerwehr sei daher ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens und ein verlässlicher Garant für die öffentliche Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Leider sinkt Bundesweit die Anzahl der Menschen, die sich im ehrenamtlichen Feuerwehrdienst engagieren; demgegenüber stünden ständig steigende Einsatzzahlen, vor allem im Bereich der Technischen Hilfeleistung und der Notfallrettung. Der Großteil aller Einsätze in Deutschland werde von Freiwilligen Feuerwehren geleistet. Durch die Ehrenamtliche Tätigkeit der Wehrleute können die kommunalen Kassen ihre Pflichtaufgabe, den Brandschutz, bewältigen. Gäbe es keine Ehrenamtlichen, dann wäre die Alternative die Beschäftigung zahlreicher Hauptamtlicher Kräfte. Zum Ende seiner Ausführungen

bedankte sich Revierleiter Walko stellvertretend für seine Mitarbeiter des Polizeireviers Eppingen für die stets gute Zusammenarbeit. Er beschloss mit einem Zitat des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeiers: „Mit ihrem Ehrenamt bauen sie das Fundament, auf dem wir alle gemeinsam leben.“



Als nächsten Tagesordnungspunkt standen Übernahmen in den aktiven Dienst an: per Handschlag wurden Judith Brenner und Janis Hörner aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen und zu Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann auf Probe ernannt.

Danach wurden Laurenz Großarth und Gianluca Nicolosi zu Feuerwehrmännern befördert. Die Beförderung zum Oberlöschmeister erhielten Alexander Fink, Felix Mirreiz und Simon Schechter. Anschließend wurden die stellvertretenden Kommandanten Jonas Ebert und Maximilian Keller zu Oberbrandmeistern befördert.

Es folgten die Wahlen des Jugendwarts und seines Stellvertreters. Zu den vom Feuerwehrausschuss vorgeschlagenen Kandidaten gab es von den Angehörigen der Feuerwehr keine weiteren Vorschläge oder Einwände. In geheimer Wahl wurde Felix Nagel mit 38 JA-Stimmen und einer Enthaltung zum Jugendwart gewählt. Zum Stellvertreter wurde Tobias Hadammök mit 34 JA-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt. Zwei weitere Stimmabgaben mussten als ungültig gewertet werden.



Nun wurde Ehrenkommandant Wolfgang Lackner in die Altersabteilung übernommen (siehe gesonderter Bericht auf nachfolgender Seite). Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Anfragen & Sonstiges“ informierte Kommandant Florian Hernik über die Planungen für das Festwochenende zum 1.250-jährigen Ortsjubiläum. Es wird noch Personal für diverse Brandsicherheitswache dienste gesucht, eine Liste hierzu hängt im Gerätehaus aus. Nachdem es aus der Versammlung keine Anfragen gab, konnte die Hauptversammlung um 21:30 Uhr beschlossen werden.

Ehrenkommandant Lackner wechselt in Altersabteilung

Im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung durfte Ehrenkommandant Wolfgang Lackner in die Altersabteilung übernommen werden. In einer Laudatio würdigte Kommandant Florian Hernik die außerordentlichen Verdienste Wolfgang Lackners um die Feuerwehr Ittlingen:



Wolfgang trat 1973 in die Wehr ein, absolvierte 1979 den Gruppenführerlehrgang. Er wurde bereits 1981 zum stellvertretenden Kommandanten und nur vier Jahre später zum Kommandant der Wehr gewählt.

Daraufhin absolvierte Wolfgang die Lehrgänge Ausbilder für Grundausbildung und Truppführer sowie Leiter einer Feuerwehr. In den nun folgenden 30 Jahren bildete er hunderte neue Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen im Landkreis Heilbronn aus.

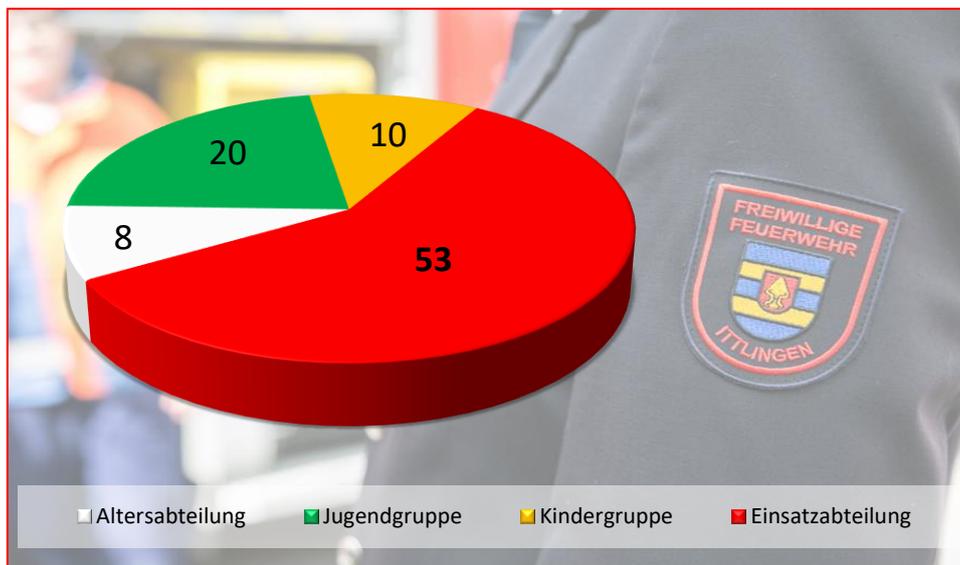
Durch seinen unermüdlichen Einsatz wurde die Feuerwehr Ittlingen stets vorangebracht. So zeichnete sich Wolfgang verantwortlich für die 1987 in Eigenleistung erfolgte Gerätehausrenovierung und 1988 für die Beschaffung des ersten Mannschaftstransportwagens. Nur vier Jahre später erfolgte der Anbau von Schulungs- und Mannschaftsräumen sowie die Errichtung von Sanitärräumen im Gerätehaus. Eine der denkwürdigsten Errungenschaften Wolfgang's war sicherlich die Gründung der Jugendfeuerwehr im Jahr 1991, durch welche die Nachwuchsgewinnung sichergestellt wurde und wird. Nur ein Jahr später erfolgte die Beschaffung des Löschgruppenfahrzeugs (LF 8/6), welches noch heute treue Dienste in der Wehr leistet. Das Jahr 1993 ging mit dem 125-jährigen Feuerwehrjubiläum als die größte jemals im Dorf stattgefundene Feierlichkeit in die Geschichte der Gemeinde Ittlingen ein. Es folgte nur ein Jahr später die Beschaffung eines zweiten Mannschaftstransportwagens. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Wolfgang 1998. Ein weiterer Meilenstein seiner Errungenschaften war die Beschaffung des Tanklöschfahrzeugs 2005; damit wurde das bis dato größte und modernste Fahrzeug in der Geschichte der Feuerwehr Ittlingen in Dienst gestellt. Nur drei Jahre später regte Wolfgang den Erwerb eines gebrauchten Löschgruppenfahrzeugs (LF 8) für die Jugendfeuerwehr an. Aufgrund der sich ständig verändernden Anforderungen wurde dieses Fahrzeug jedoch wenige Jahre später zu einem festen Bestandteil bei Einsätzen mit Öl, bei Unwettern sowie bei Großschadenslagen aller Art.

Für seine Verdienste um die Feuerwehr erhielt Wolfgang Lackner 2011 das Deutsche Feuerwehrkreuz in Silber. Vier Jahre später wurde mit den Feuerkämpfern eine der ersten Kinderfeuerwehren im Landkreis gegründet. Im gleichen Jahr erfolgte die Beschaffung des heutigen Mehrzweckfahrzeugs. Somit zählen insgesamt sechs Fahrzeugbeschaffungen zu seinen Verdiensten. Für seine außerordentlichen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Wolfgang Lackner im Jahr 2015 das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Gold verliehen, eine der höchsten Auszeichnungen für einen Feuerwehrmann in Deutschland. Der damalige Baden-Württembergische Innenminister, Reinhold Gall, war persönlich zur Hauptversammlung gekommen, um diese Ehrung durchzuführen. Anschließend wurde Wolfgang vom Gemeinderat zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen ernannt. Nach 30 Jahren kandidierte er nun nicht mehr für eines der wohl verantwortungsvollsten Ämter in Ittlingen und übergab „seine“ Feuerwehr an die nächste Generation.

Am 11. Februar 2023 schied Wolfgang Lackner im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung aus dem aktiven Dienst aus und wurde, unter Stehendem Applaus aller Anwesenden, per Handschlag in die Altersabteilung übernommen.



Mitgliederzahlen | Stand: 31.12.2023



Alarmübung

Am Samstag, 07. Oktober 2023, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 09:37 Uhr mit dem Einsatzstichwort „Brand Industriegebäude“ zum Steinbruch der Porphywerke Weinheim-Schriesheim AG in die Kircharter Straße alarmiert.



Durch die Leitstelle Heilbronn wurden parallel die Feuerwehren aus Eppingen und Kirchart mitalarmiert. Der mit dem Mehrzweckfahrzeug (MZF) ersteintreffende Einsatzleiter vom Dienst wurde von der Werksleitung und weiteren Werksangehörigen darüber informiert, dass es bei Schweißarbeiten zu einer Verpuffung im Bereich der Sieb- und Brechanlage gekommen war. Es sollen sich noch zwei Mitarbeiter in der Anlage befinden, der Kontakt zu ihnen ist seit dem Unglück abgebrochen. Außerdem versuche man noch Kontakt zu einem weiteren Mitarbeiter aufzunehmen, dessen letzter Aufenthaltsort unbekannt ist.

Die Kräfte des Tanklöschfahrzeugs (TLF 16/25) und Löschgruppenfahrzeugs (LF 8/6) begannen umgehend mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung. Hierzu gingen mehrere Trupps unter Atemschutz über eine steile Rampe in die etwa in 15 Metern Höhe liegende, völlig verrauchte Anlage vor.



Zügig wurde eine der beiden vermissten Personen gefunden und aus dem Rauch auf eine schmale Plattform vor dem Eingang verbracht. Derweil begannen Kräfte des Löschgruppenfahrzeugs (LF 8) mit dem Aufbau einer unabhängigen Löschwasserversorgung aus dem nahegelegenen Grundwassersee. Hierzu kamen die Tragkraftspritze und der Schlauchanhänger zum Einsatz.



Nach dem Eintreffen der FF Eppingen mit dem Einsatzleitwagen (ELW) begann deren Führungsgruppe umgehend damit, eine Einsatzstellenleitung aufzubauen:

Es wurden Einsatzabschnitte gebildet, Abschnittsleiter bestimmt und Funkkanäle für die einzelnen Abschnitte festgelegt. Danach wurden die mittlerweile eingetroffenen Fahrzeuge der Wehren aus Eppingen und Kirchardt auf die Einsatzabschnitte verteilt.



Die FF Kirchardt, welche mit ihrem neuen HLF und dem TLF angerückt war, unterstützte von der gegenüberliegenden Seite der Sieb- und Brechanlage bei der Menschenrettung und Brandbekämpfung.



Da der dritte Mitarbeiter immer noch nicht auf dem Werksgelände auffindig gemacht werden konnte, ging man mittlerweile davon aus, dass auch dieser sich innerhalb des Unglücksbereiches befindet. Er wurde dann auch auf der obersten Ebene im Bereich der Materialübergabe von den Kameraden aus Kirchardt schwerverletzt und eingeklemmt aufgefunden.

Zwischenzeitlich wurde der zuerst aufgefundene Mitarbeiter in ein Spineboard eingebunden und über die Rampe mit Leinen nach unten auf sicheren Grund gebracht.

Dies stellte sich aufgrund der beengten Platzverhältnisse als ein äußerst kompliziertes und zeitintensives Unterfangen dar, weshalb umgehend die Eppinger Drehleiter in Nähe der Rampe in Stellung gebracht wurde, um bei der Rettung des nächsten Mitarbeiters zum Einsatz zu kommen.



Die Suche nach den weiteren Vermissten gestaltete sich für die Angriffstrupps als äußerst schwierig, da die Anlage Mehrgeschossig, Verwinkelt und Unübersichtlich ist. Durch den dichten Rauch konnten die Trupps nur den direkten Boden vor sich sehen. Auch musste mit großer Vorsicht vorgegangen werden, es bestand teilweise Absturzgefahr. Wieder einmal erwiesen sich Wärmebildkameras als unerlässliches technologisches Hilfsmittel bei der Personensuche. So konnte nach einigen Minuten auch der zweite Mitarbeiter gefunden und auf die enge Plattform vor dem Eingang verbracht werden. Anschließend wurde er via Drehleiter nach unten gefahren. Zwischenzeitlich wurde auch der dritte vermisste Mitarbeiter durch Trupps der FF Kirchardt befreit und gerettet.

Plötzlich wurde eine Rauchentwicklung in der benachbarten Staubabsauganlage festgestellt. Durch die Priorisierung der Menschenrettung musste die Brandbekämpfung im Inneren der Sieb- und Brechanlage auf das Mindeste beschränkt werden. Dadurch konnte sich das Feuer über Absaugleitungen, in die nicht abgeschaltete Filteranlage ausbreiten. Die Feuerwehr Kirchardt übernahm hier umgehend die Brandbekämpfung

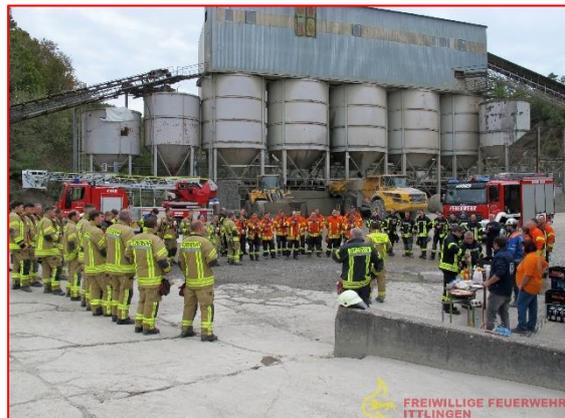
im Innen- und Außenangriff und konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Die Einsatzleitung stellte zuvor die Abschaltung der Energieversorgung sicher.

Mittlerweile wurden die Ittlinger Angriffstrupps von Eppinger Trupps abgelöst. Diese schufen Abluftöffnungen in der Sieb-



und Brechanlage und führten die Bekämpfung der letzten Brandnester durch. Gegen 10:30 Uhr konnte der Leitstelle „Feuerschwarz“ gemeldet und die Übung beendet werden.

Diese von Kommandant Florian Hernik und Ausbilder Jürgen Seel geplante und organisierte Alarmübung stellte die Einsatzkräfte vor Herausforderungen, welche sie im übten Objekt auch tatsächlich Antreffen könnten. Durch die Übung konnten somit wichtige Erkenntnisse für den Ernstfall gewonnen werden. Einmal mehr erwies sich auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Wehren als äußerst kooperativ, was im Ernstfall unverzichtbar ist.



Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen bedankt sich bei allen Übungsbeteiligten für ihre Teilnahme und die sehr gute Zusammenarbeit sowie bei den Organisatoren für die Zeit- und Arbeitsintensive Vorbereitung. Ein besonderer Dank geht an Herr Werksleiter Neudecker und seine Mitarbeiter der BAG|PWS für das zu Verfügung stellen des Betriebsgeländes und die anschließende Verpflegung der Einsatzkräfte.

Einsätze

EINSATZ 1/2023	LKW - BRAND
<p>Am Dienstag, den 21.02.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 15:20 Uhr zur Überlandhilfe nach Kirchartd alarmiert. Gemeldet war ein brennender LKW in der Industriestraße. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) zur Einsatzstelle aus. Bei einem Fahrzeugverwerter kam es bei dem Versuch, ein Fahrzeug zu starten, zu einem Kurzschluss. Der Brand konnte von Mitarbeitern des Unternehmens noch vor Eintreffen der Wehren gelöscht werden. Die Feuerwehr führte noch eine Brandnachscha/Kontrolle durch, bevor die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben wurde.</p>	
<p>Einsatzdauer: 0,5 Stunden</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug Feuerwehr Kirchartd mit 2 Fahrzeugen</p>

EINSATZ 2/2023	WOHNUNGSBRAND MIT MENSCHENLEBEN IN GEFAHR
<p>Am Donnerstag, den 09.03.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 01:01 Uhr zu einem Wohnungsbrand in die Forlenhöfe alarmiert. Nach Alarm- und Ausrückeordnung wurden parallel die Feuerwehren Eppingen und Kirchartd mitalarmiert.</p> <p>Nur wenige Minuten nach dem Alarm rückten das Mehrzweckfahrzeug sowie das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 zur Einsatzstelle aus; kurze Zeit später folgten das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 sowie das Löschgruppenfahrzeug LF 8. Bereits auf der Anfahrt war ein Feuerchein sichtbar.</p> <p>An der Einsatzstelle stand eine Wohnung im 1.OG in Brand; dieser hatte bereits auf den Dachstuhl des Gebäudes übergegriffen und drohte sich auf eine angrenzende Maschinenhalle auszuweiten. Da eine Person als vermisst galt, wurden umgehend mehrere Angriffstrupps zur Menschenrettung & Brandbekämpfung ins Brandobjekt vorgenommen. Mit der Drehleiter der Feuerwehr Eppingen wurde der Dachstuhlbrand von außen bekämpft, die Maschinenhalle konnte durch Aufbau einer Riegelstellung gehalten werden.</p> <p>Nachdem der Brandraum erreicht und die Flammen unter Kontrolle gebracht waren, konnte die vermisste Person leider nur noch tot aufgefunden werden. Im weiteren Einsatzverlauf wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt.</p> <p>Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen hinsichtlich der Brandursache aufgenommen. Der Sachschaden liegt vermutlich im mittleren sechsstelligen Bereich.</p> <p>Der Einsatz konnte, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Gerätehaus, um 07:00 Uhr beendet werden. Im Laufe des Tages wurde noch eine Brandnachscha durchgeführt.</p>	
<p>Einsatzdauer: 6 Stunden</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 4 Fahrzeugen Feuerwehr Eppingen mit 10 Fahrzeugen Feuerwehr Kirchartd mit 4 Fahrzeugen Polizei & Kriminalpolizei Notarzt & Rettungsdienst Notfallseelsorge, Wasserversorger & Energieversorger Insgesamt befanden sich 124 Einsatzkräfte mit 24 Fahrzeugen im Einsatz.</p>

EINSATZ 2/2023



EINSATZ 3/2023	WINDBRUCH
<p>Am Freitag, den 10.3.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 21:41 Uhr auf die L592 in Fahrtrichtung Reihen mit dem Alarmstichwort Windbruch alarmiert. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung rückte das MZF zur Einsatzstelle aus. Kurz darauf folgten das TLF 16/25 sowie das LF 8/6. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich folgende Lage dar:</p> <p>Eine große Esche war durch zuvor aufkommende heftige Böen entwurzelt worden und fiel mit der Baumkrone auf die L592. Diese verteilte sich durch den Aufprall auf einer Fläche von 30 × 15 Metern über beide Fahrbahnen. Der Einsatzleiter ließ die Straße durch die nachrückenden Kräfte komplett sperren. Mit der Motorsäge wurden die großen Teile der Baumkrone zerteilt und am Straßenrand abgelagert. Im weiteren Einsatzverlauf fällte man einen weiteren Baum der morsch war. Ebenso rückten das LF 8 sowie der Transporter des Bauhofs mit weiteren Kräften zur Einsatzstelle aus. Der Bauhoftransporter hatte zusätzliche Besen und Laubbläser für die Einsatzkräfte geladen. Mit vereinten Kräften wurde die Fahrbahn gereinigt und anschließend für den Verkehr freigegeben.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 4 Fahrzeugen Polizei</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	

EINSATZ 4/2023	KLEINBRAND
<p>Am Dienstag, den 21.03.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 17:12 Uhr zur Überlandhilfe nach Kirchartd in die Heilbronner-Straße alarmiert. Nur vier Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) zur Einsatzstelle aus. Vor Ort stellte sich die Lage wie folgt dar: Auf einem Balkon kam es, vermutlich aufgrund eines technischen Defekts, zu einem Kleinbrand. Die Kirchartder Kameraden hatten den Brand schnell unter Kontrolle. Die Feuerwehr Ittlingen musste nicht mehr tätig werden. Der Einsatz war nach Rückkehr ins Gerätehaus um 17:40 Uhr beendet.</p>	
<p>Einsatzdauer: 0,5 Stunden</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug Feuerwehr Kirchartd mit 3 Fahrzeugen Polizei</p>

EINSATZ 5/2023

VERKEHRСУNFALL MIT EINGEKLEMMTER PERSON

Am Sonntag, den 02.04.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 13:35 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf die L592 in Fahrtrichtung Sinsheim-Reihen alarmiert. Umgehend rückten das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 sowie das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Einsatzstelle aus. Vor Ort stellte sich die Lage wie folgt dar:

Im Höhe des "Wäldchens" war ein PKW aus Fahrtrichtung Reihen kommend aus unbekanntem Gründen von der Fahrbahn abgekommen, hatte sich (vermutlich mehrmals) überschlagen und prallte schließlich gegen einen Baum, bevor er auf der Seite liegend zum Stehen kam. Die vier Insassen des Fahrzeugs konnten sich selbständig befreien. Drei von ihnen erlitten offensichtlich nur leichte Verletzungen; die vierte Person jedoch trug schwere Verletzungen davon. Die Feuerwehr Ittlingen übernahm umgehend die medizinische Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und sicherte die Einsatzstelle ab. Der Rettungsdienst wurde während der Stabilisierung des Schwerverletzten von zwei Feuerwehrsanitätern unterstützt. Nachdem alle Patienten versorgt und in umliegende Krankenhäuser abtransportiert wurden, unterstützte man bei der Bergung des Fahrzeugs und der abschließenden Reinigung der Fahrbahn. Die Feuerwehr Kirchartd unterstützte bei der Verkehrssicherung.

Einsatzdauer:

1,5 Stunden

Im Einsatz:

- Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen
- Feuerwehr Kirchartd mit 3 Fahrzeugen
- Notarzt
- Rettungsdienst
- Polizei



EINSATZ 6/2023

FLÄCHENBRAND

Am Samstag, den 01. Juli 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 11:50 Uhr zu einem Flächenbrand in die "Burgtorstraße" alarmiert. Nur wenige Meter nach der Ortsbebauung brannte eine größere landwirtschaftlich genutzte Fläche. Durch anhaltenden Wind breitete sich der Brand zügig aus und drohte auf weitere Felder sowie auf Privatgrundstücke im Bereich "Burgtorstraße/Auf der Spreit" überzugreifen. Durch den gezielten Einsatz mehrerer Strahlrohre konnte die Brandausbreitung gestoppt und der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Im Anschluss wurde die betroffene Fläche durch einen örtlichen Landwirt mittels Grubber umgelegt. Dieser hatte zur Verhinderung der Brandausbreitung schon zuvor rund um den Brand Schleißeln gezogen. Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen war mit 4 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften im Einsatz. Die nach Alarm- und Ausrückeordnung mitalarmierte Freiwillige Feuerwehr Kirchartd musste vor Ort nicht mehr tätig werden.

Einsatzdauer:

1,2 Stunden

Im Einsatz:

Feuerwehr Ittlingen mit 4 Fahrzeugen
 Feuerwehr Kirchartd mit 3 Fahrzeugen
 Polizei



EINSÄTZE 7-29/2023

ZAHLREICHE UNWETTEREINSÄTZE

Am Mittwoch, den 02.08.2023 um 18:50 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen mit dem Alarmstichwort Sturmschaden Gebäude in die Gartenstraße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle war ersichtlich, dass es durch ein kurzes, aber heftiges Unwetter-Ereignis zu zahlreichen Schäden an verschiedenen Gebäuden in Ittlingen gekommen war. Noch während der Anfahrt wurde die Feuerwehr zu weiteren Einsatzstellen alarmiert. Kurz darauf wechselte die Leitstelle Heilbronn in den Unwettermodus, da auch andere Kommunen von den Folgen des Unwetters betroffen waren und es somit zu zahlreichen unwetterbedingten Einsätzen im Landkreis kam. Im Unwettermodus priorisieren die betroffenen Feuerwehren ihre Einsätze selbst und wickeln diese eigenständig ab. Die Feuerwehren werden dann auch nicht mehr über digitale Funkmeldeempfänger (DME) alarmiert, sondern erhalten ihre Einsätze von der Leitstelle via E-Mail und Fax. Nur im Falle zeitkritischer Einsätze (z.B. Brände, Unfälle) werden die Wehren dann weiterhin mittels DME alarmiert.

Im Ittlinger Gerätehaus wurde umgehend eine Einsatzführung & Koordination eingerichtet. Mit dem Mehrzweckfahrzeug fuhr der Einsatzleiter im Voraus alle Einsatzstellen zur Erkundung und Priorisierung an. In Ittlingen waren besonders die Alfred-Britsch-Straße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Berwanger-Weg, Gartenstraße, Grüner-Hof-Straße und der Heppich betroffen. Insgesamt kam es zu 26 Einsatzstellen. Die Eppinger Wehr unterstützte mit der Drehleiter und dem Rüstwagen, ein örtlicher Landwirt und Feuerwehrkamerad unterstützte mit seinem Teleskoplader. Mehrere Dächer wurden durch das Unwetter beschädigt und teilweise abgedeckt. Antennen & Satellitenschüsseln wurden beschädigt oder abgerissen und vom Dach geweht. Auch wurden einige Dachfirste offengelegt. Mutmaßlich wurden einige Photovoltaikanlagen beschädigt. Es kam zu mehreren Einsatzstellen aufgrund von Windbruch, hier waren Bäume oder größere Äste umgeknickt; an kritischen Stellen wurden diese von der Feuerwehr umgehend beseitigt. Die betroffenen Dächer wurden, wo möglich, wieder eingedeckt und/oder mit Folie notversiegelt.

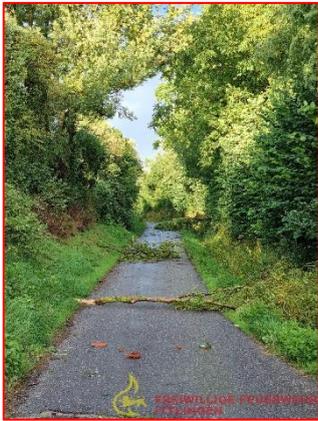
Einsatzdauer:

4,5 Stunden

Im Einsatz:

Feuerwehr Ittlingen mit 4 Fahrzeugen
Feuerwehr Eppingen mit 3 Fahrzeugen





EINSATZ 30/2023	FOLGEEINSATZ: STURMSCHADEN
<p>Am Donnerstag, den 03.08.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 11:53 Uhr zu einem Folgeinsatz aufgrund des gestrigen Unwetters alarmiert. In der Hilsbacherstraße drohten Teile eines größeren Baumes auf die Fahrbahn zu stürzen. Mit Motorsägen wurde die Gefahr beseitigt. Auch bei diesem Einsatz unterstützte ein örtlicher Landwirt und Feuerwehrkamerad mit seinem Teleskoplader die Arbeiten.</p>	
Einsatzdauer: 1 Stunde	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen

EINSATZ 31/2023	KLEINBRAND
<p>Am Sonntag, den 24.09.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 21:38 Uhr zu einem Kleinbrand in die Mühlgasse alarmiert. Vor Ort brannten Teile der Holzverkleidung eines Unterstands. Das Feuer hatte bereits auf die Dachkonstruktion aus Kunststoff übergegriffen und drohte sich weiter auf einen untergestellten LKW auszubreiten. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr wurde der Brand von zwei Kameraden der Jugendfeuerwehr mit Feuerlöschern in Schach gehalten, es mussten lediglich noch Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. Zur Brandursache hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen.</p>	
Einsatzdauer: 1,25 Stunden	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen Polizei



EINSATZ 32/2023	WINDBRUCH – BAUM AUF TELEFONLEITUNG
<p>Am Montag, den 25.09.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 12:43 Uhr zu einem Windbruch auf die L592 in Fahrtrichtung Reihen alarmiert. Ein Baum war aus unbekannten Gründen umgeknickt und auf eine Telefonleitung gefallen. Der Baum wurde mit Motorsägen entfernt.</p>	
Einsatzdauer: 0,75 Stunden	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug

EINSATZ 33/2023	KÜCHENBRAND
<p>Am Freitag, den 03.11.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 16:57 Uhr zu einem gemeldeten Zimmerbrand nach Kirchartd-Berwangen alarmiert. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug zur Unterstützung der Kirchartder Kameraden aus. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle in der Tannenstraße stellte sich heraus, dass es nach einer kleinen Fettexplosion zu einem Küchenbrand kam. Das Feuer konnte noch vor Eintreffen der Feuerwehren gelöscht werden. Die Kirchartder Kameraden führten eine Brandnachscha sowie eine Überdruckbelüftung des Gebäudes durch. Die Feuerwehr Ittlingen musste nicht mehr tätig werden und konnte den Einsatz um 17:30 Uhr beenden.</p>	
Einsatzdauer: 0,5 Stunden	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug Feuerwehr Kirchartd Polizei

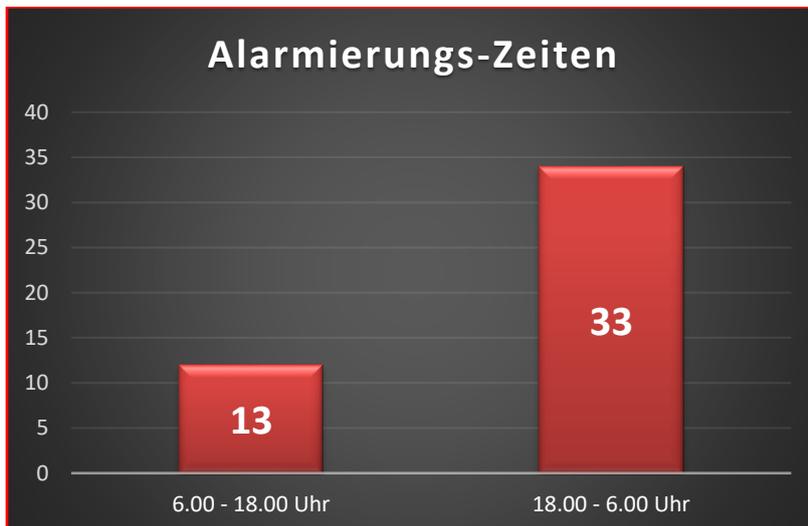
EINSATZ 34/2023	TÜRÖFFNUNG - NOTFALL
<p>Am Mittwoch, den 29.11.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 11:35 Uhr zu einer Nottüröffnung in die Hauptstraße alarmiert. Vier Minuten nach der Alarmierung rückte das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 aus. An der Einsatzstelle eingetroffen stellte sich die Lage wie folgt dar: Eine Person war in ihrem Haus gestürzt und konnte sich nicht mehr selbständig aufrichten. Die Mitarbeiterin eines sozialen Dienstleisters wollte gerade ein Essen an die Person ausliefern, als diese sich durch Rufen bemerkbar machte. Umgehend alarmierte die Mitarbeiterin per Notruf die Rettungskräfte. Die Feuerwehr verschaffte sich durch ein gekipptes Fenster im 1. OG Zutritt zum Gebäude und konnte so die Haustüre von Innen öffnen. Danach wurde die gestürzte Person an den Rettungsdienst übergeben.</p>	
Einsatzdauer: 0,75 Stunden	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug Polizei Rettungsdienst

EINSATZ 35/2023	ÖLSPUR
<p>Am Dienstag, 05.12.2023 um 09:58 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einer größeren Ölspur in die Hauptstraße alarmiert. Diese begann kurz nach dem Bahnübergang beim Tennisplatz und erstreckte sich auf einer Länge von etwa 1.500 Metern bis ins Wohngebiet Dieterstal. Dort waren mehrere Straßen von der Verunreinigung betroffen. Die Ölspur wurde durch großflächiges Aufbringen eines flüssigen Entölungprodukts beseitigt. Ein Verursacher konnte nicht ermittelt werden.</p>	
Einsatzdauer: 2 Stunden	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug
	

EINSATZ 36/2023	WINDBRUCH
<p>Am Donnerstag, 21.12.2023 um 13:17 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einem umgestürzten Baum auf die L592 alarmiert. Infolge starker Böen war im „Wäldchen“ zwischen Ittlingen und Reihen ein Baum umgestürzt. Teile des Baumes ragten in die Fahrbahn hinein. Der Baum wurde beseitigt und so die Verkehrssicherheit wiederhergestellt.</p>	
Einsatzdauer: 0,75 Stunden	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen

EINSÄTZE 37-46/2023	BRANDSICHERHEITSWACHEN
<p>Im Berichtsjahr wurden zehn Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen in der Festhalle der Gemeinde Ittlingen durchgeführt.</p>	

Einsatz-Statistik



Einsatz- und Übungsstunden

Im Berichtsjahr wurden bei **46** Einsätzen insgesamt **640** Einsatzstunden geleistet.

Hinzu kommen rund **600** Übungsstunden der Einsatzabteilung, rund **400** Übungsstunden der Jugendgruppe sowie etwa **200** Übungsstunden der Kindergruppe.

Zeitlich nicht erfasst wurden:

Ausschuss- und Führungskräftesitzungen, Brandschutzbegehungen, Atemschutzbelastungsstrecke, Gerätehausdienste, das Großreinemachen im Gerätehaus vor dem Jubiläumswochenende, Übungsplanung und Vorbereitung, die Planung & Durchführung der Festlichkeiten, die Pflege des Internetauftritts & der EDV sowie viele weitere ehrenamtlich erbrachte Stunden einzelner Kameradinnen und Kameraden bei verschiedensten Tätigkeiten.

Fuhrpark



	<p>Mehrzweckfahrzeug MZF</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1/14-1</p>	<p>Besatzung: 1/7</p>	<p>Baujahr: 2013 Indienststellung: 2014 Aufbau: Schäfer, Ober- derdingen</p>
	<p>Tanklöschfahrzeug TLF 16 / 25</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1/23-1</p>	<p>Besatzung: 1/8 Löschwassertank: 2400 Liter</p>	<p>Baujahr: 2005 Indienststellung: 2006 Aufbau: Rosenbauer, Linz (A)</p>
	<p>Löschgruppenfahrzeug LF 8 / 6</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1/42-1</p>	<p>Besatzung: 1/8 Löschwassertank: 600 Liter</p>	<p>Baujahr: 1993 Indienststellung: 1993 Aufbau: Metz, Karlsruhe</p>
	<p>Löschgruppenfahrzeug LF 8</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1/41-1</p>	<p>Besatzung: 1/8 Tragkraftspritze</p>	<p>Baujahr: 1977 Indienststellung: 2008 Aufbau: Bachert, Bad Friedrichshall</p>
	<p>Schlauchanhänger</p>	<p>ca. 400m B-Schlauch Standrohr Strahlrohre Druckminderer Schlauchbrücken Verteiler</p>	<p>Baujahr: 1988 Indienststellung: 1988 Hersteller: Eigenbau</p>

Funktionsträger

Feuerwehrkommandant	Florian Hernik
Stv. Feuerwehrkommandant	Jonas Ebert & Maximilian Keller
Zugführer	Jonas Ebert Florian Hernik Maximilian Keller Jürgen Seel Gerald Starzl Johannes Uhler
Gruppenführer	Alexander Fink Peter Keitel Jonas Krajewski Felix Mireisz Marco Möbius Simon Schechter Dieter Uhler
Jugendfeuerwehrwart	Felix Nagel
Stv. Jugendfeuerwehrwart	Tobias Hadammök
Leiter der Kindergruppe	Verena Holzwarth
Leiter der Jugendgruppe	Tobias Hadammök
Gerätewart	Maximilian Keller
Kassenverwalter	Christoph Wörner
Kassenprüfer	Alexander Kern & Markus Uhler
Schriftführer	Alexander Fink
Feuerwehrausschuss	Jonas Ebert Alexander Fink Bernd Friedrich Florian Hernik Verena Holzwarth Maximilian Keller Kai Kohlenberger Marco Möbius Deborah Schechter René Spohn Christoph Wörner
Ehrenmitglieder	Achim Heck, Bürgermeister a.D., Ehrenmitglied Wolfgang Lackner, Ehrenkommandant

Aus- und Fortbildungslehrgänge

LEHRGANG	VERANSTALTER	ZEITRAUM	TEILNEHMER
Truppmann Teil 1 mit Sprechfunker	FF Ittlingen	17.10. – 02.12.	Judith Brenner, Maurice Funk Janis Hörner Noah Nagel Mia Seijo Will
Gruppenführer	LFS BW, Bruchsal	27.02. – 03.03. 18.09. – 22.09.	Marco Möbius Johannes Uhler
Gerätewart	LFS BW, Bruchsal	11.12. – 13.12.	Silas Schechter
Soziale Medien in der Kindergruppe	LFS BW Online - Lehrgang	16.03.	Felix Nagel
Führen in der Jugendfeuerwehr	LFS BW, Bruchsal	22.03. - 23.03.	
Fortbildung für Jugendgruppenleiter	LFS BW, Bruchsal	26.09. – 27.09.	
Maschinist	FF Kirchart	12.06. – 24.06.	Johannes Uhler Felix Mireisz

Im Berichtsjahr nahmen insgesamt 11 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich an Aus- und Fortbildungslehrgängen teil. Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen kann somit auch in diesem Jahr wieder eine Verbesserung des Ausbildungsstands verzeichnen.

Personalqualifikation (Ausbildungsstand)

Stand: 31.12.2023

Qualifikation	Anzahl Personen
Atenschutzgeräteträger	36
Ausbilder für Maschinisten	1
Ausbilder für Truppmann und Truppführer	1
Ausbilder für Sprechfunker	1
Brandbekämpfungstechnik	6
Führer in Einsatzleitungen	1
Führer von Einheiten über Zugstärke	2
Gerätewart	2
Gruppenführer	13
Jugendwart	2
Jugendgruppenleiter	6
Leiter einer Feuerwehr	1
Maschinist	23
Sprechfunker	44
Technische Hilfeleistung	24
Truppführer	35
Truppmann	53
Zugführer	6

Truppmann – Lehrgang (Grundausbildung)

Von 17. Oktober bis 28. November fand in Ittlingen der kombinierte Lehrgang „Truppmann Teil 1 (Grundausbildung) + Sprechfunker“ statt. In diesem Zeitraum wurden den 20 Lehrgangsteilnehmern aus Ittlingen, Kirchartd, Eppingen und Bad Rappenau in 70 Stunden „Grundausbildung (incl. Sprechfunkerausbildung)“ sowie zusätzlichen 16 Stunden „Erste Hilfe/Rettung“ sämtliche Grundfertigkeiten vermittelt, welche für den Einsatzdienst in einer Freiwilligen Feuerwehr notwendig sind. Am Ende der Ausbildung musste ein schriftlicher und ein praktischer Leistungsnachweis erbracht werden, welchen alle bestanden. Die Feuerwehr Ittlingen und das gesamte Ausbildungsteam gratulieren zur bestandenen Ausbildung und wünschen allen frischgebackenen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen stets eine sichere Rückkehr von ihren Einsätzen.

Lehrgangsinhalte Grundausbildung: Rechtliche Grundlagen, Brennen & Löschen, Löscheinsatz, Fahrzeugkunde, Technische Hilfeleistung, Rettung (incl. Lebensrettende Sofortmaßnahmen)

Lehrgangsinhalte Sprechfunker: Rechtliche Grundlagen, Physikalisch-technische Grundlagen, Sprechfunkbetrieb, Kartenkunde

Ausbilderteam: Florian Hernik (Lehrgangleiter), Markus Bucher (Ausbilder), Florian Heck (Ausbilder), Maximilian Keller (Ausbilder), Jonas Krajewski (Ausbilder), Jürgen Seel (Ausbilder), Jonas Ebert (Hilfsausbilder), Johannes Eroglu (Hilfsausbilder), Johannes Uhler (Hilfsausbilder)



Jugendfeuerwehr

Jahresbericht der Jugendgruppe

Das Jahr 2023 war für die Jugendgruppe voller Aktivitäten, Herausforderungen und Erfolge. Jugendliche sind teilweise über sich hinausgewachsen und haben gezeigt, was es heißt ein stolzes Mitglied der Jugendfeuerwehr und somit ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen zu sein. In diesem Bericht möchten wir auf die Mitgliederentwicklung und die vergangenen Aktivitäten eingehen, sowie einen kleinen Ausblick für das kommende Jahr geben.



Mitgliederentwicklung:

Zum Ende des Jahres **2023** zählt die Jugendgruppe **20 Mitglieder**, darunter **7 Mädchen** und **13 Jungen**. Bei der Übungsbeteiligung können wir eine stetig positive Entwicklung feststellen, wobei wir zu Beginn des Jahres mit einer Übungsbeteiligung von **39%** gestartet sind und das Jahr mit einer Übungsbeteiligung von **91%** abschließen konnten. Wir konnten auf die wertvolle Unterstützung von **11 Betreuern** zählen.

Im Jahr **2023** konnten wir **2 Jugendliche** an die **aktive Einsatzabteilung** übergeben, außerdem dürfen wir seit September 2023 **4 Jugendliche** aus der **Kindergruppe** in unseren Reihen begrüßen.

Ein Mitglied mussten wir im letzten Jahr leider aus der Jugendfeuerwehr verabschieden. Jedoch begrüßten wir auch ein neues Gesicht in der Jugendgruppe.



Aktivitäten:

- **Feuerwehrtechnische Ausbildung:** Unsere wöchentlichen Treffen haben sich teilweise auf die feuerwehrtechnische Ausbildung konzentriert, dies umfasste Übungen zur Brandbekämpfung, Erste-Hilfe-Schulungen und technische Rettungsübungen.
- **Teambuilding-Aktivitäten:** Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung haben wir auch Teambuilding-Aktivitäten durchgeführt, um den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe zu stärken. Dazu gehörte ein gemeinsamer Ausflug zur Sprungbude nach Brackenheim, hier konnten die Jugendlichen ihre Sprungkraft unter Beweis stellen und verschiedene Parcours durchlaufen, um eine Bestzeit zu springen.
- **Teilnahme am Jubiläumsjahr:** Die

Jugendgruppe beteiligte sich auch am Jubiläumsjahr mit einer großen Schauübung im Rahmen des Blaulichttages rund um das Feuerwehrgerätehauses. Außerdem verkaufte die Jugendgruppe Waffeln auf dem Weihnachtsmarkt.

Ausblick 2024:

Für das kommende Jahr streben wir weiterhin nach Spaß in unserer Ausbildung, der Stärkung unseres Teams und der Unterstützung unserer Gemeinschaft. Wir planen, weitere Ausflüge, die Anschaffung von Jugendfeuerwehr T-Shirts und vieles mehr. Darüber hinaus werden wir auch an einem

Wettbewerb in Gemmingen teilnehmen.

Danksagungen:

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Betreuern, Eltern und Unterstützern bedanken, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben. Ohne eure Hilfe und Engagement wäre unsere Jugendarbeit in dieser Form nicht möglich.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr und sind bereit, die Herausforderungen anzunehmen, die vor uns liegen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Felix Nagel & Tobias Hadammök





Jahresbericht der Feuerkäufer

Im Jahr 2023 konnten wir mit 10 Kindern, davon 7 Jungs und 3 Mädchen ins neunte Feuerkäuferjahr starten. Auf der Warteliste waren weitere 8 Kinder. An insgesamt 20 Nachmittagen trafen wir uns zu verschiedenen Übungen, Spielen und Bastelangeboten. Die Beteiligung lag bei durchschnittlich ca. 68 %, wobei im ersten Halbjahr die Beteiligung bei nur ca. 55% und im zweiten Halbjahr bei 83% lag. Der Schwerpunkt bei den Übungseinheiten lag überwiegend bei Spiel & Spaß. Natürlich wurden auch wieder feuerwehrtechnische Inhalte vermittelt.

Zum ersten Mal beteiligte sich die Feuerkäufer zusammen mit der Jugendfeuerwehr gemeinsam am Weihnachtsmarkt. Ein besonderer Dank geht hierbei an die Eltern der Feuerkäufer für die Spende des Waffelteiges.

Im vergangenen Jahr gab es wieder eine größere Übergabe an die Jugendfeuerwehr. Insgesamt darf sich die Jugendfeuerwehr über 4 weitere Jugendliche, davon 3 Mädchen, freuen. Für das Jahr 2024 stehen wieder 20 Übungsabende auf dem Plan. Diese sollen als Vorbereitung für die Abnahme der Kinderfunke 1+2 dienen, welche im Juli stattfinden soll.

Ich möchte mich bei allen Betreuern und Helfern der Feuerkäufer recht herzlich für die Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Verena Holzwarth, Leiterin der Kindergruppe



Kameradschaftspflege & Festbesuche

- Zwei Kameradschaftsabende (Grillfest & Traditioneller Kameradschaftsabend)
- Teilnahme beim Dorfspieleabend des TSV Ittlingen
- Teilnahme beim Tischtennis-Grümpelturnier des TTC Ittlingen
- Festbesuche: Sängerbesen des Sängerbunds Ittlingen, Hütten-Gaudi der Freiwilligen Feuerwehr Eppingen, Feuerwehrbesen Freiwillige Feuerwehr Kleingartach, Brunnenfest der Feuerwehr Stebbach, Hof-Fest der Freiwilligen Feuerwehr Massenbachhausen, Jubiläumsfest: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Talheim, Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Hilsbach



Sitzungen & Veranstaltungen

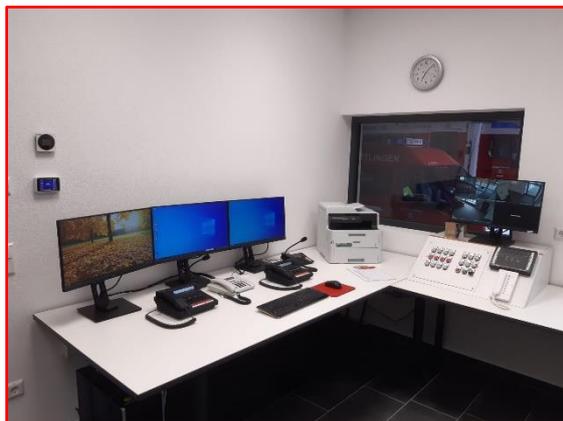
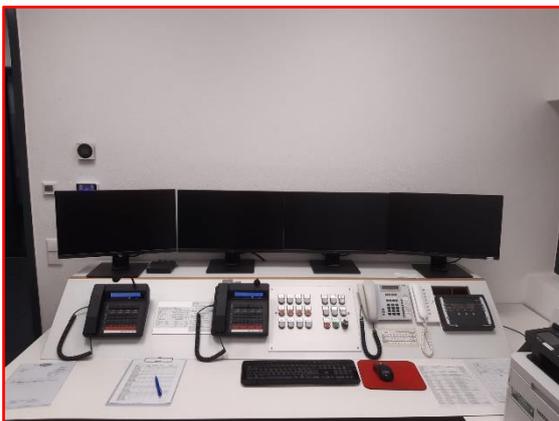
WER	WAS	Anzahl
Feuerwehrausschuss	Ausschuss-Sitzungen	9
Führungskräfte	Führungskräfte-Sitzungen	1
	Brandschutzbegehungen	4
Feuerwehr-Führung	Hauptversammlungen (DRK, FF Kirchart, FF Eppingen)	3
	Bezirksversammlung Löschbezirk	1
Gesamte Wehr	Jahreshauptversammlung Neubürgerempfang: Bewirtung & Info-Stand Jubiläumswochenende: Planung und Durchführung Ittlinger Dorffest: Festzelt, Kaffee- & Kuchenverkauf Ittlinger Kerwe: Info-Stand beim Verkaufsoffenen Sonntag Grümpelturnier TTC: Küchendienst	
Jugendfeuerwehr	Kinderferienprogramm Ittlinger Weihnachtsmarkt: Waffelverkauf	

Sonstiges

Gerätehausdienst



Jeden ersten Montag im Monat findet der Gerätehausdienst statt. Hier werden unter Federführung von Gerätewart Maximilian Keller das Gerätehaus sowie die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr gewartet, gepflegt und instandgehalten sowie Reparaturen und Umbauten durchgeführt.



Im Rahmen der Vorbereitungen auf den Digitalfunk wurde die bestehende Funktechnik in Eigenleistung in den Serverraum verlegt. In diesem werden zukünftig alle Digitalen und Analogen Funkgeräte untergebracht sein. Am Funkarbeitsplatz gibt es jetzt nur noch zwei Funk-Bedienfelder, von denen aus alle Funkgeräte bedient werden können. Zudem konnten alle Bedieneinheiten der Haustechnik durch den Umbau in einem kleineren „Pult“ - außerhalb des Funkplatzes - untergebracht werden. Das Ergebnis: mehr Übersichtlichkeit und eine bessere Ergonomie (rechtes Bild).

Jubiläumswochenende mit Blaulichttag

773-2023 ITTLINGEN

**FESTWOCHEENDE
13. | 14. Mai
2023**
Täglich Programm von
11:00 - 18:00 Uhr

Bürgertag
Unsere Vereine in Aktion!
SAMSTAG, 13. MAI 2023
11:45 Uhr Ansprache und coming-together

Ittlinger Vereine, Organisationen und die Gemeinde bieten ein vielfältiges, buntes Programm für Jung und Alt. **Den krönenden Abschluss des Bürgertags feiern wir mit Fate Music Covers.**

Blaulichttag
Einblicke in die Arbeit unserer Lebensretter
SONNTAG, 14. MAI 2023
10:00 Uhr Gottesdienst und coming-together

Feuerwehren, Polizei, Hilfs- und Rettungsorganisationen aus der Gemeinde und der Umgebung versammeln sich **präsentieren nicht nur ihre Einsatzfahrzeuge, sondern bieten auch Einblicke in ihren spannenden Arbeitsalltag.**

Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen organisierte in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Festausschuss das Jubiläumswochenende am 13. & 14. Mai 2023. In zahlreichen Ausschusssitzungen und mit viel Herzblut wurde die Festlichkeit vorbereitet. Der Samstag war als >Bürgertag< für die Ittlinger Bevölkerung gestaltet. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst und stand als >Blaulichttag< ganz im Zeichen der Blaulichtfamilie. Zahlreiche Hilfsorganisationen präsentierten sich auf dem Festgelände rund um das Feuerwehrhaus und in der Sägmühlstraße. Gleichzeitig beging die Feuerwehr Ittlingen nachträglich ihren >Tag der offenen Tür<. Diesen wollte man wegen des An- und Umbaus des Gerätehauses eigentlich schon 2021 durchführen, jedoch musste er wegen der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden. Die Durchführung des Jubiläumswochenendes wäre nicht ohne zahlreiche Helfer möglich gewesen. Allein am Bürgertag waren 70 Dienste mit Helfern zu besetzen. Am Blaulichttag waren es sogar knapp 100 Dienste. Abschließend können wir mit großer Zufriedenheit und Freude auf das gelungene Jubiläumswochenende zurückblicken. Ohne die vielen Helfer wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an:

- die zahlreichen Helferinnen und Helfer der Ittlinger Vereine
- die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr
- den Ittlinger Bauhof
- alle Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker
- das Orchester des Musik-Wanderverein-Edelweiß
- die Feuerwehrkapelle aus Kirchart
- die Feuerwehr Kirchart
- die Feuerwehr Eppingen
- die Feuerwehr Ellbachtal

FREIWILLIGE FEUERWEHR ITTLINGEN

- die Feuerwehr Massenbach
- die Feuerwehr Talheim
- das Technische Hilfswerk Sinsheim
- das Polizeirevier Eppingen
- die Bundespolizei
- das Deutsche Rote Kreuz
- den Elternbeirat Ittlingen
- die Grundschule Ittlingen
- das Familienzentrum
- das Team der Ortsbücherei
- den Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband
- die Anwohner rund ums Festgelände
- und natürlich an alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ittlingen für den großartigen Zusammenhalt und den erbrachten Einsatz









Dorffest

Nur knapp sieben Wochen nach dem Jubiläumswochenende fand das Ittlinger Dorffest statt. Auch hier war die Feuerwehr traditionell wieder mit einem Festzelt sowie dem Kaffee- und Kuchenverkauf vertreten.



Auch hier ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden sowie allen weiteren Helfern, welche zum Gelingen des Dorffests beigetragen haben.

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen - 2023

Ittlingen, im Februar 2024
Alexander Fink, Schriftführer